



**Wieder kostenlose Infofahrten
zum MHKW nach Coburg**

Seite 4



**Wöchentliche Problemmüll-
sammlung für private Haushalte**

Seite 4

PLANUNGSPHASE HAT BEGONNEN

Neubau des Wertstoffhofs in Birkach



© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

BIRKACH. Der Wertstoffhof in Birkach ist mit seinen gut 30 Jahren der älteste Recyclinghof im Landkreis Kronach. Er gehört damit zu den ersten Wertstoffhöfen ganz Bayerns und ist für umweltbewusste Bürger unseres Landkreises nicht mehr wegzudenken. Hier kann man nicht nur „Abfälle“ unterschiedlichster Art abgeben, sondern man wird auch gut beraten und freundlich bedient. In jedem Fall ist gesichert, dass die Abfälle einer entsprechenden Ver-

wertung zugeführt werden und man somit umweltbewusst gehandelt hat.

Doch jetzt ist unsere Wertstoffhof in Birkach in die Jahre gekommen. Nicht nur, dass er aus allen Nähten platzt, auch entspricht er den baulichen Anforderungen bei der ständig steigenden Anzahl von Anlieferern und angenommenen Wertstoffen nicht mehr. Die Abfallwirtschaft plant aus diesem Grund in Birkach einen Neubau des Wertstoffhofes. Dabei soll nicht nur die Palette der abzuge-

benden Wertstoffe deutlich erweitert werden, auch unsere Kunden werden künftig wesentlich komfortabler ihre Wertstoffe abgeben können. Großzügigere Anliefermöglichkeiten, Abgabestellen unter Dach, ein Verkehrsleitsystem und vieles mehr werden unsere Kunden erwarten.

Wir freuen uns darauf, dass unsere altbewährten Serviceleistungen in puncto ökologischer Abfallwirtschaft bald zeitgemäß ausgebaut und erweitert werden.

DIGITALISIERUNG

Online-Angebot der Abfallwirtschaft

KRONACH. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass das Interesse der Bevölkerung an der Online-Abwicklung von Behördenanliegen immer größer wird. Mit der Erweiterung der digitalen Möglichkeiten im Bereich der Abfallwirtschaft wird das bereits bestehende Angebot nun deutlich ausgebaut und damit die Abwicklung zahlreicher Anliegen deutlich erleichtert.

„Angesichts fortschreitender Digitalisierung ist es selbstverständlich, Arbeitsabläufe fortlaufend zu verbessern und damit unseren Bürgerinnen und Bürgern einen schnelleren Zugang zu den gewünschten Anlaufstellen zu ermöglichen“, betont Landrat Klaus Löffler, der in diesem Zusammenhang den verantwortlichen Mitarbeitenden der Verwaltung für die vorbereitenden Arbeiten sowie dem Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss für dessen Zustimmung dankt.

Über die Homepage sowie die „Abfall-App“ werden von der Abfallwirtschaft des Landkreises bereits diverse Online-Dienste angeboten. Mittels individueller Zugangscodes können nun weitere Dienstleistungen unbürokratisch und damit schnell online abgerufen und Änderungsmeldungen vorgenommen werden:

- Neuanmeldung oder Abmeldung zur Abfallentsorgung
- Änderung von Adress- und Bankdaten
- An- und Abmeldung von Behältern
- Meldung von defekten Behältern
- Abfrage und Beauskunftung von Leerungsdaten
- Teilnahme am Online-Beschiedverfahren

Die Bedienung der Online-Module ist einfach und selbsterklärend. Zu finden sind alle Online-Dienste des Landratsamtes auf der Internetseite unter [https://www.](https://www.landkreis-kronach.de/buergerservice-landratsamt/online-dienste/)

[landkreis-kronach.de/buergerservice-landratsamt/online-dienste/](https://www.landkreis-kronach.de/buergerservice-landratsamt/online-dienste/)

Die für die aufgeführten Online-Dienste der Abfallwirtschaft erforderlichen Zugangsdaten werden nach und nach bei Versand von Änderungsbescheiden den jeweiligen Gebührenzahlern mitgeteilt. Ebenso ist es möglich, auf der Landkreis-Homepage unter den Menüpunkten „Online-Dienste“ und dann „Passwortänderung“ bzw. „Passwort vergessen“ als Nutzer eigenständig einen Zugang zu beantragen. Unabhängig davon werden die Jahresbescheide für 2023 (Abrechnung Vorjahr und Festsetzung Vorauszahlungen Folgejahre) Ende Januar 2024 mit der Post an alle Gebührenzahler zugestellt. Auf diesen Bescheiden sind die jeweiligen Zugangsdaten abgedruckt.

Für Fragen steht die Abfallwirtschaft des Landratsamtes unter der Telefonnummer 09261 678-316 jederzeit gerne zu Verfügung.

NEUES AUS DER ABFALLWIRTSCHAFT

Verschenkborse in der Abfall-App

Es wird immer wichtiger, möglichst nachhaltig zu wirtschaften. Dies ist auf eine vielfältige Art und Weise möglich – unter anderem auch durch das Vermeiden von Müll beispielsweise durch längere Nutzungszyklen. Einen wesentlichen Beitrag dazu kann die neue Funktion unserer Abfall-App leisten.

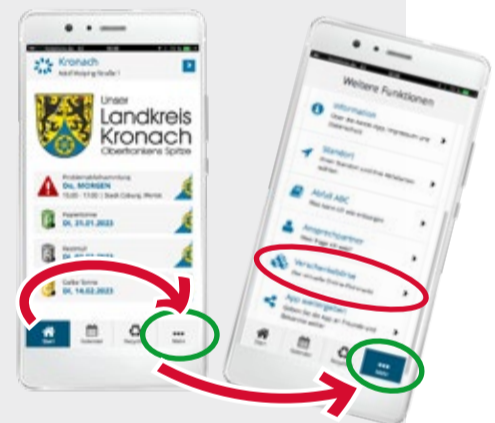
Mit der Verschenkborse ist es nun völlig unkompliziert und vor allem kostenlos möglich, Produkte zum Verschenken anzubieten, im Idealfall dadurch der Entsorgung zu entziehen und damit nachhaltiger und insgesamt umweltfreundlicher zu agieren“, freut sich Landrat Klaus Löffler über dieses neue Angebot.

So funktioniert es:

Wie das Landratsamt Kronach erklärt, kommt man in der Abfall-App des Landkreises über den Menüpunkt „Mehr“ zur Verschenkborse. Dort können Bürger unseres Landkreises Gegenstände, die nicht mehr benötigt werden, zum Verschenken anbieten oder auch suchen.

Um möglichst einfach und effektiv ans Ziel zu kommen, werden die Objekte im „virtuellen Verschenkemarkt“ in die Rubriken „Suche“ und „Biete“ eingeordnet und dann zusätzlich in sieben unterschiedliche Kategorien eingeteilt. Mittels Fotos und einer kleinen Kurzbeschreibung können die zu verschenkenden Gegenstände angeboten werden.

Die Bedienung dieser Funktion ist einfach und selbsterklärend. Die Abfall-App des Landkreises Kronach kann über den App-Store oder über Google Play kostenlos heruntergeladen werden.



Abfuhrkalender 2024

Ab 1. Januar 2024 gelten für den Landkreis wieder neue Kalender für die Müllabfuhr. Diese Kalender werden – wie schon in den letzten Jahren – an alle Haushalte versandt und gelten für ein Jahr. Sie erhalten Ihren neuen Abfuhrkalender im Dezember 2023.

Zusätzlich zu den Abfuhrterminen und der Feiertagsregelung für

2024 werden auf den Kalendern die Problemmüllsammeltermine, die Öffnungszeiten aller Wertstoffhöfe sowie weitere Informationen der Abfallwirtschaft veröffentlicht.

Ebenso ist es möglich, sich seinen persönlichen Kalender über die Internetseiten des Landratsamtes herunterzuladen (www.landkreis-kronach.de).

Entsorgung von Christbäumen

Wie jedes Jahr besteht auch heuer die Möglichkeit Weihnachtsbäume auf den 9 Kompostplätzen des Landkreises Kronach kostenlos zu entsor-

gen. Wir bitten bei der Anlieferung darauf zu achten, dass die Bäume vollständig von Baumschmuck befreit wurden und sich keine Lamettreste oder Ähnliches zwischen den Zweigen befinden. Eine vom Landkreis organisierte Christbaumsammlung findet nicht statt. In manchen Gemeinden werden zusätzlich eigenständig organisierte Vereinssammlungen durchgeführt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 09261 678-346 (Abfallwirtschaft) oder 09574 6333-0 (Kompostring).



Foto: Harald Heimritz / abfallbild.de

BRENNSTOFF-EMISSIONSHANDELSGESETZ BETRIFFT AUCH DAS MHKW-COBURG

CO₂Bepreisung wirkt sich auf Müllgebühren aus

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Mit der Novellierung des Brennstoff-Emissionshandelsgesetz (BEHG) werden ab 2024 auch Abfälle in das nationale Emissionshandelssystem einbezogen. Die thermischen Abfallbehandlungsanlagen, so auch das MHKW Coburg, sind ab diesem Zeitpunkt verpflichtet, für ihre bei der Abfallverbrennung entstehenden CO₂-Emissionen Zertifikate zu erwerben. Die Berechnung des relevanten Anteils an fossilen Brennstoffen im Abfall gestaltet sich dabei wesentlich schwieriger als bei anderen Verbrennungsanlagen und ist noch nicht abschließend geregelt.

Pro Tonne emittierten CO₂ ist ein

Zertifikatspreis von zunächst 40,- €/t (zzgl. MwSt) anzusetzen. Dieser wird dann nach einem festgelegten Rahmen bis 2027 jährlich stufenweise erhöht. Welche Preise danach gelten, ist völlig offen und soll sich aus Angebot und Nachfrage ergeben.

Weiterhin hat dies einen nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand für die Betreiber der thermischen Abfallbehandlungsanlagen z.B. bei der Erstellung und Umsetzung eines sogenannten „CO₂-Überwachungsplans“, die zugehörige Dokumentation gemäß der „Verordnung über die Emissionsberichterstattung nach dem BEHG“ zur Folge.

Da die durch die Verordnungen festgelegte CO₂-Relevanz und damit die Bepreisung für jede Abfallart noch nicht abschließend geklärt ist, können noch keine exakten Zahlen genannt werden. Auf jeden Fall werden die entstehenden Kosten auf die Anlieferer bzw. Bürger umgelegt werden müssen.

Die Einbeziehung der Abfallverbrennung in den (nationalen) Emissionshandel wird von den Thermischen Abfallbehandlungsanlagen kritisch gesehen. Auch die Verbandsversammlung des ZAW hat dazu bereits im Juli 2022 eine Resolution verabschiedet.

In der Resolution werden Bundesregierung und Bundestag aufgefordert, Müllverbrennungsanlagen vom CO₂-Emissionshandel auszuschließen.

Nach Auffassung der Verbands-

versammlung führe eine CO₂-Bepreisung des Hausmülls zu einer deutlichen Erhöhung der Müllgebühren. Wörtlich heißt es in der Resolution: „Es kann nicht sein, dass die finanziellen Folgen solcher politischen Entscheidungen wiederum die Bürgerinnen und Bürger als letzte in der Kette tragen müssen, ohne an anderer Stelle entlastet zu werden. Und dies in einer Zeit, in der in allen Bereichen steigende Lebenshaltungs- und Energiekonzern zu bewältigen sind.“

Der ZAW begründet seine Forderung damit, dass er als öffentlich-rechtlicher Versorgungsträger den gesetzlichen Auftrag habe, die Versorgungssicherheit der Siedlungsabfälle zu gewährleisten. Ziel der CO₂-Bepreisung sei es, dass Brennstoffe wie Öl und Gas in der Erde

blieben. Die Ausweitung der CO₂-Bepreisung auf Siedlungsabfälle habe jedoch keinen Klimaschutzeffekt, denn „Öl kann in der Erde bleiben, Abfall aber nicht in der Tonne“.

Der richtige Ansatzpunkt zur Minimierung der Freisetzung von fossilem CO₂ wäre am Beginn des Lebenszyklus eines Produktes, also beim Hersteller. Denn maßgeblich ist, ob und wieviel Kunststoffe aus Erdöl in kurzlebigen Konsumprodukten verarbeitet werden.

Für den Abfallerzeuger, also die Bürgerinnen und Bürger oder die Gewerbebetriebe, sind die Möglichkeiten begrenzt, die Abfallmenge und -zusammensetzung zu ändern. Wenn die Abfallentsorgung durch die CO₂-Bepreisung verteuert wird, müssen sie dies letztlich über die Müllgebühren tragen.

Keine Akkus in den Hausmüll!

COBURG. In Deutschland gibt es jeden Tag Brände in Recycling- und Sortieranlagen, in Müllheizkraftwerken oder in Müllfahrzeugen. Diese gehen zum allergrößten Anteil auf unsachgemäß entsorgte Lithium-Ionen Akkus zurück. Es sind nicht nur die augenfälligen Batterien in Autos, Elektroautos oder E-Bikes, die zunehmen. Viele Alltagsgegenstände, die blinken und Töne von sich geben, sind ebenfalls voller Lithium-Akkus.

So stecken sie oft auch in Kleidungsstücken, in Kinderschuhen, in Spielzeug oder in modisch gestalteten Elektrogeräten wie einer Powerbank zum Aufladen von Handys. Alle diese Gegenstände dürfen nicht in den Hausmüll sondern müssen vom Endkunden separat als Elektronikschrott entsorgt werden. Nur durch die sachgerechte Handhabung lässt sich das Risiko einer Brandentstehung minimieren.

Lithium-Ionen-Akkus und -Batterien müssen daher an speziellen Sammelstellen abgegeben werden. Diese Sammelstellen finden Sie in allen Läden, in denen Geräte mit Lithium-Ionen-Akkus und Batterien verkauft werden. Die Abgabe ist unentgeltlich. Außerdem können die Batterien und Akkus auch an den meisten Wertstoffhöfen abgegeben werden.



Der ZAW in Zahlen 2022

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) hat das Jahr 2022 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Das Gesamt-Abfallaufkommen blieb mit 134.765 Tonnen oder 0,23 % nur ganz leicht über dem Wert des Vorjahres. Auch die im MHKW angelieferte Menge lag mit 129.814 Tonnen praktisch auf Vorjahresniveau.

Die Altpapier-Erfassung ging dagegen dem allgemeinen Trend folgend um 1.564 Tonnen auf 15.975 Tonnen zurück.

Der Fernwärmeverkauf ging im letzten Jahr leicht zurück: um 1,2 Mio kWh auf 78,5 Mio kWh. Dagegen wurde im Jahr 2022 deutlich mehr Strom im MHKW erzeugt und in die Netze eingespeist: Hier verzeichnet der ZAW ein Plus von 2,6 Mio kWh auf 57,5 Mio kWh. Der Strom-Eigenverbrauch blieb

nahezu konstant. Die Menge der Reststoffe, bestehend aus Schlacke und Filterstäuben, stieg moderat an. An Schlacke fielen im vergangenen Jahr 243 Tonnen mehr an (gesamt: 29.807 Tonnen), an Filterstäuben 102 Tonnen mehr (insgesamt 5.036 Tonnen). Die Zahl der Einwohner im ZAW-Gebiet stieg ebenfalls an: um 1.976 Personen auf insgesamt 262.233 Einwohner.

PROBLEMMÜLLSAMMLUNGEN

Private Haushaltungen

COBURG. / KRONACH / LICHTENFELS. Die Problemmüll-Sammeltermine für private Haushaltungen für 2024 werden durch die Landratsämter, in den Gemeinde-Blättern sowie im Internet unter www.zaw-coburg.de veröffentlicht. Bei den Sammlungen ist es weiterhin möglich, dass alle Sammelstellen von allen Bürgern (unabhängig von der Kreiszugehörigkeit) genutzt werden können. In der Stadt Coburg wird nur noch am Sammelplatz CEB-Wertstoffhof in der Glender Straße, jeweils Donnerstag 15:00 bis 17:00, gesammelt.

Kleingewerbe

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Der ZAW bietet auch in 2024 wieder Problemmüllsammlungen für Kleingewerbe an.

Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses, Glender Straße, Coburg

Do. 25.04.2024 9.00 - 15.00 Uhr

Do. 26.09.2024 9.00 - 15.00 Uhr

Kreisbauhof Birkach, Landkreis Kronach

Di. 23.04.2024 9.00 - 15.00 Uhr

Di. 24.09.2024 9.00 - 15.00 Uhr

Müllumladestation Lichtenfels-Seubelsdorf, Werkstraße, Lichtenfels

Mi. 24.04.2024 9.00 - 15.00 Uhr

Mi. 25.09.2024 9.00 - 15.00 Uhr

Die Anlieferung ist für alle Betriebe aus dem Gebiet des ZAW an allen Sammelstellen möglich. Anlieferungsberechtigt sind Betriebe, bei denen im Jahr nicht mehr als 2.000 kg gefährliche Abfälle anfallen. Mit der Rechnung erhalten sie auch einen Beleg, mit dem die ordnungsgemäße Entsorgung bestätigt wird.



Mitarbeiter der „ersten Stunde“

COBURG. Zwei ZAW-Mitarbeiter der „ersten Stunde“ wurden im Juni 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Erwin Fischer (links) war seit 1988 – und damit seit der Inbetriebnahme des MHKW – beim ZAW beschäftigt. Als Leitstandsfahrer hatte er eine besonders verantwortungsvolle Position inne. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen mit technischen Abläufen im MHKW war er stets ein wichtiger Ansprechpartner für seine Kollegen. Michael Keis (rechts) begann seine Laufbahn beim ZAW 1992 als Gewerbeabfallberater. Im Laufe der Zeit kamen weitere Aufgaben hinzu: z. B. das Stoffstrommanagement des MHKW und verschiedene Beauftragungstätigkeiten. Er war stets ein geschätzter Ansprechpartner für Gewerbebetriebe und Entsorgungsunternehmen, die er bei schwierigen Entsorgungsaufgaben beriet. Geschäftsführer Peter Baj (Mitte) dankte den beiden Mitarbeitern für die langjährige Mitarbeit. „Beide Mitarbeiter haben nicht nur ihre beruflichen Pflichten erfüllt, sondern haben auch eine positive Energie und eine inspirierende Atmosphäre geschaffen,“ betonte Peter Baj.

Öffnungszeiten

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Nachfolgend die aktuellen Öffnungszeiten der ZAW-Einrichtungen:

MHKW Coburg

Montag bis Freitag 7:30 – 17:00 Uhr

Umladestation Lichtenfels:

Montag bis Freitag 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 -16:30

Umladestation Kronach:

Montag bis Freitag 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 -16:30

Deponie Blumenrod:

Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 12:30 - 16:00 Uhr (nur für Privatlieferer)

Annahmeschluss ist jeweils 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten. Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen sind gegen Barzahlung bei allen ZAW-Anlagen möglich. Kartenzahlung ist am MHKW und an den Umladestationen möglich, an der Deponie nur Barzahlung.

MÜLLHEIZKRAFTWERK COBURG

Revision und Modernisierungsmaßnahmen

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Neben den jährlichen Instandsetzungsmaßnahmen an den Müllkesseln und Rauchgas-Reinigungs-Anlagen wurden dieses Jahr umfangreiche Modernisierungen an elektrotechnischen Anlagen durchgeführt.

Dabei wurden vor allem die bereits nun 35 Jahre alten Schalt-schranke, Schaltanlagen und Wechselrichter im Niederspannungsraum des Müllkesselhauses für die Spannungs-Versorgung der beiden Müll-linien erneuert. An den Rauchgas-Reinigungen beider Mülllinien wurden während der Revision die restlichen Rauchgas-Kanäle bis zum Eintritt in den Kamin saniert.

Mit diesen Maßnahmen wurde die Modernisierung der sog. Nass-wäsche abgeschlossen. Die Kom-ponenten der nassen Rauchgas-Reinigung, auch als Nasswäsche bezeichnet, sind gekennzeich-net durch einen schweren Korrosi-onsschutz, der u. a. als Hartgum-mierung oder Hochtemperatur-Beschichtung an den Stellen ausge-führt ist, mit denen das Rauchgas in Berührung kommt.

Notwendig ist dieser besondere Schutz aufgrund der verfahrenstechnisch bedingten niedrigen Tem-peratur des Rauchgases in diesen Reinigungsstufen.

Dieser schützt die Komponen-ten vor Korrosion und Schäden. Der größte Teil dieser Nasswäsche wurde bereits in den Jahren 2016



Die Schaltanlagen für die beiden Mülllinien wurden in diesem Jahr auf den neuesten Stand gebracht.



Der Korrosionsschutz an den Rauchgaskanälen wurde durch eine Fachfirma erneuert.

und 2017 sowie 2021 saniert. In die-sem Jahr wurden die verbindenden Rauchgas-Kanäle zwischen der Rauchgas-Wiederaufheizung und dem Kamin an beiden Müllverbren-

nungslinien ertüchtigt. Dazu muss-ten die Kanäle demontiert und in das Werk einer Sanierungsfirma transportiert werden. Dort wurde der am Ende der Lebensdauer ange-

kommene Korrosionsschutz ent-fernt. Nach einer notwendigen Vor-bereitung der Oberflächen wurde eine neue Hartgummierung mit einer Dicke von 4 mm aufgebracht,

die nun nach der anschließenden Vulkanisation, dem Rücktransport und der Montage wieder ihre Auf-gaben zum Schutz der Kompen-ten ausführen wird.

Mehr Interesse an Führungen im Müllheizkraftwerk Coburg

COBURG. Die Führungen im MHKW Coburg werden nach der coronabedingten Pause seit Anfang des Jahres 2023 wieder im gewohn-ten Umfang durchgeführt. Der ZAW verzeichnet wieder ein gestie-genes Interesse: bis Ende Oktober 2023 fanden im Müllheizkraftwerk 80 Führungen mit rund 1700 Besu-chern statt.

Meist sind es Schulklassen aus

den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels und der Stadt Coburg, die das Angebot nutzen. Aber auch Vereine oder Firmen zählen zu den Besuchern. Interessierte erfahren hautnah, was mit den Abfällen passiert und wie ein Müllheizkraft-werk funktioniert.

Der ZAW bietet für Gruppen ab zehn Personen (Vereine, Schul-lassen, Institutionen, interessier-

ten Bürgerinnen und Bürgern, etc.) fast ganzjährig Führungen im Müll-heizkraftwerk in Coburg an. In den Monaten Juli und August werden Revisionsarbeiten durchgeführt. In dieser Zeit sind keine Besichtigun-gen möglich.

Es werden in 2024 auch wie-der zwei „offene“ Führungen für Einzelpersonen angeboten; und zwar am **Freitag, 22. März 2024**,

um 17.00 Uhr und am **Freitag, 18. Oktober 2024** um 17.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils die Waage im Eingangsbereich MHKW.

Anmeldungen für diese Füh-rungen bitte bis eine Woche vor-her beim ZAW Tel.: (09561/85 80 17). Informationen über den ZAW und seine Anlagen sind im Internet unter www.zaw-coburg.de zu fin-den.

PERIODISCHE EMISSIONSMESSUNGEN AM MHKW COBURG 2022

Emissionen deutlich unter Grenzwerten

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Die kontinuierlichen und periodischen Messungen, die regelmäßig im Reingas am Ein-tritt zum Kamin des MHKW durch-geführt werden, zeigen, dass auch 2022 die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte für die Emissionen sicher eingehalten bzw. deutlich unterschritten wurden.

Der Zweckverband für Abfall-wirtschaft in Nordwest-Oberfran-ken (ZAW) als Eigentümer und Betreiber des Müllheizkraftwer-kes ist stets bemüht, die gesamte Anlage auf dem neuesten techni-schen Stand zu halten und so unver-meidbare Belastungen der Umwelt zu verringern. Problem-müll wird bereits im Vorfeld aussortiert, um vor der Verbrennung gezielt Schad-stoffe zu vermeiden. Die Feuer-ungstechnik und die mehrstu-fige Rauchgasreinigung reduzieren die Schadstoffemissionen deutlich. Die anfallenden Rückstände aus der Rauchgasreinigung werden in einem Salzbergwerk ohne Gefähr-dung für die Umwelt endgelagert.

Der ZAW veröffentlicht im Umweltjournal sowie im Internet (www.zaw-coburg.de) jeweils die aktuellen Monatswerte sowie die Jahreswerte der kontinuierlichen Emissionsmessungen (Stickstoffdi-oxid, Kohlenmonoxid, Kohlenstoff

erstoff, Staub und Ammoniak). Ebenso wie die Abgas-Emissio-nen wird auch die Mindesttempera-tur im Feuerraum der beiden Müll-kessel kontinuierlich gemessen und als jeweiliger 10-Minuten-Mittel-wert ausgewertet. Die Vorgabe der 17.BImSchV, daß dieser Mittelwert

mindestens 850°C betragen muss, wurde in 99,97% der Fälle einge-halten.

Die periodischen Emissionsmes-sungen finden einmal jährlich statt. Sie werden im Reingas am Eintritt zum Kamin vorgenommen. Gemes-sen wird der Ausstoß an Schwerme-

tallen wie Cadmium und Thallium, Quecksilber und Blei sowie Zinn.

Die Messungen für das Jahr 2022 wurden vom 30.01. bis 01.02. 2023 durchgeführt. Da die Ergebnisse dieser Messungen für die Kompo-nente Fluorwasserstoff (HF) an bei-den Linien unplausibel waren, wur-den sie in Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt (LfU) im Juni 2023 wiederholt.

Des Weiteren wurde die Abgabe von Dioxinen, Furanen inklusive PCB an die Umwelt untersucht. Die geforderten Grenzwerte für die Schadstoffabgabe wurden in jedem Fall eingehalten und größtenteils erheblich unterschritten.

Sämtliche Emissionsmessun-gen werden nach 17. Bundesim-missionsschutzverordnung (17. BImSchV) bzw. Genehmigungsbe-scheid durchgeführt. Weitere Aus-künfte erteilt der Leiter des Müll-heizkraftwerks, Peter Baj, MHKW Coburg- Neuses, Glender Str. 30, 96450 Coburg, Tel. 09561/8580-22. Die aktuellen Emissionswerte fin-den Sie auf www.zaw-coburg.de

Parameter	Gemessene Werte				Grenzwert laut 17. BImSchV.	Einheit
	Müllkessel 1		Müllkessel 2			
	maximaler Einzelwert	Mittelwert	maximaler Einzelwert	Mittelwert		
Σ (Cd, Tl)	0,0030	0,0029	0,0030	0,0030	0,05	mg/Nm ³ _{tr}
Hg	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005	0,03	mg/Nm ³ _{tr}
HF	0,30	0,20	0,30	0,20	1	mg/Nm ³ _{tr}
Σ (Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn)	0,0170	0,0165	0,0251	0,0193	0,5	mg/Nm ³ _{tr}
Σ (As, Cd, Co, Cr, Benzo(a)pyren)	0,0055	0,0054	0,0055	0,0055	0,05	mg/Nm ³ _{tr}
Dioxine, Furane, PCB	0,0023	0,0022	0,0044	0,0033	0,1	ng/Nm ³ _{tr}

Die Ergebnisse der periodischen Emissionsmessungen im MHKW-Coburg für das Jahr 2022.

Wöchentliche Problemmüllsammlung für private Haushalte 2024

KRONACH. In allen Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises findet eine kostenlose Problemmüllsammlung statt. Ort, Datum und Zeit der Sammlungen im Landkreis Kronach können der Tabelle entnommen werden.

- Verschlossene, dichte Behälter verwenden!
- Nicht außerhalb der festgesetzten Zeiten anliefern und an der Sammelstelle ablagern!
- Ein Umfüllen von Problemabfällen an der Sammelstelle ist nicht möglich (TRGS 520: 6.3.1 Nr. 10)!

am Wald und arbeiten in der Stadt Coburg, dann können Sie Ihren Problemmüll auch in der Stadt Coburg kostenlos abgeben.

Termine, Sammelplätze und Sammelzeiten im ZAW-Gebiet erfahren Sie:

- unter der Telefonnummer: 09261 678-336
- auf unserer Homepage: www.landkreis-kronach.de
- aus der Abfall App des Landkreises Kronach: <https://awido.cubefour.de/costumer/kronach/mobile>
- Infoblatt „Problemmülltermine für private Haushalte im ZAW-Gebiet“

Annahmebedingungen für Haushalte

- Es werden haushaltsübliche Mengen angenommen, dies entspricht etwa 60kg oder 60l in der Gesamtmenge an Problemabfall pro Anlieferer.
- Die Problemabfälle müssen getrennt angeliefert werden.
- Bitte Originalbehälter benutzen.

Sie können an allen Sammelstellen im Zweckverbandsgebiet, dazu gehören Stadt und Landkreis Coburg, Landkreis Kronach sowie der Landkreis Lichtenfels, zu den genannten Annahmebedingungen Problemmüll abgeben.

Beispiel: Sie wohnen in Steinbach

✓ Wir sammeln kostenlos:

Säuren und Laugen, Feuerlöscher, Verdünnung und Lösemittel, Solarflüssigkeiten, Farb- und Lackreste, Ölfiler, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Altöl, Schädlingsbekämpfungsmittel, Ölhaltige Betriebsmittel, Feinchemikalien, Leuchtstoffröhren, Spraydosen – nicht entleert, PCB-halt. Kondensatoren, Trockenbatterien, Knopfzellen, quecksilberhaltige Abfälle, Starterbatterien, PU-Schaum Dosen, Fotochemikalien, Gaskartuschen

✓ Wir sammeln in begrenztem Umfang:

Altöl und/oder Solarflüssigkeiten: max. 15l pro Anlieferer, Annahme kostenlos
Feuerlöscher: max. 2 pro Anlieferer

✗ Wir sammeln nicht:

Altreifen, ausgehärtete Farben und Lacke, Asbest, Gasflaschen, Munition, leere Dosen und Behälter, Feuerwerkskörper, Verpackungen aus Kunststoff

Problemmüllsammlung für Gewerbebetriebe 2024

Die Problemmüllsammlung für das Gewerbe wird am **Wertstoffhof in Birkach** durchgeführt. Von 9.00 bis 15.00 Uhr sammelt die Firma Wagner aus Kronach den Problemmüll, der anschließend einer ordnungsgemäßen, umweltgerechten Entsorgung bzw. Verwertung zugeführt wird.

- verschlossene, dichte Behälter verwenden
- nicht außerhalb der festgesetzten Zeiten anliefern

Die Sammlung ist kostenpflichtig. Die Entsorgungskosten finden Sie unter: <http://www.zaw-coburg.de/problemmuellsammlungen/kleingewerbe/kosten-kleingewerbe.html>
Der Preis versteht sich incl. MwSt. Die Rechnung gilt als Übernahmechein für das Register des Abfallerzeugers!

Termine für die Problemmüllsammlung Kleingewerbe am Wertstoffhof Birkach:
23.04.2024 9.00 – 15.00 Uhr
24.09.2024 9.00 – 15.00 Uhr

Ansprechpartner

Landratsamt Kronach,
Thomas Mattes: 09261 678-336
Firma Wagner: 09261 622-612

Annahmekriterien:

- Anlieferberechtigt sind Betriebe, bei denen nicht mehr als 2.000 kg Sonderabfälle pro Jahr anfallen
- die Problemabfälle müssen getrennt angeliefert werden
- Originalbehälter benutzen

Entsorgungskosten

Zweckverband für Abfallwirtschaft, Armin Ksionski: 09561 8580-17
Firma Wagner: 09261 622-612

FÜR SCHULEN UND VEREINE

Kostenlose Infofahrten zum MHKW nach Coburg



Foto: Harald Heinritz / abfallbild.de

KRONACH. Der Landkreis Kronach bietet ab September 2023 in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband für Abfallwirtschaft Nordwest-Oberfranken für Schulen und Vereine wieder kostenlose Informationsfahrten zum MHKW an. Durch die Führung wird ein umfassender Einblick in die moderne Abfallwirtschaft vermittelt.

Bei der halbtägigen Informationsfahrt wird das Thema „Müll“ nicht nur theoretisch erarbeitet, sondern auch praktisch erfahren. So kann man beispielsweise sehen, was mit dem Inhalt der Restmülltonne passiert. Angefangen von der Anlieferung am Müllbunker, über den eigentlichen Verbrennungsvorgang bis hin zur Abgasreinigung sowie der daraus resultierenden Strom- und Fernwärmeerzeugung. Ein Blick durch eine feuerfeste Scheibe in den Verbrennungsraum des Ofens darf natürlich nicht fehlen.

Heute wird in einem modernen Müllheizkraftwerk Energie erzeugt und somit der Hausmüll sinnvoll verwertet. Der Einführungsvortrag

mit Film und die Führung dauern ungefähr zweieinhalb Stunden. Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder mindestens 8 Jahre alt sein. Die maximale Teilnehmeranzahl liegt bei 40 Personen.

Diese Informationsveranstaltung wird allen Schulklassen des Landkreises Kronach aber auch allen interessierten Gruppen und Vereinen angeboten. Die Kosten dafür übernimmt der Zweckverband. Die Organisation der Fahrt wird von der Abfallwirtschaft des Landkreises Kronach durchgeführt.

Die **Anmeldung** sollte dabei mindestens vier Wochen vorher bei Ines Pfadenhauer, Landratsamt Kronach, Telefon 09261 678-424, Mail: ines.pfadenhauer@lra-kc.bayern.de erfolgen. Bitte beachten Sie, dass das MHKW aufgrund der jährlichen Revision im Juli und August nicht besichtigt werden kann.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Kronach, Güterstr. 18, 96317 Kronach, © 09261/678 0, verantwortlich für den Inhalt: Ines Pfadenhauer

Problemmüllsammlung im Jahr 2024

Sammelzeit in der Stadt Kronach und in Küps: jeweils samstags von 09:00 – 12:00 Uhr
Sammelzeit im restlichen Landkreis: jeweils dienstags von 15:00 – 17:00 Uhr

Datum	Ort	Sammelstelle
13.02.2024	Birkach	Kreisbauhof
17.02.2024	Küps	Ende Weinbergstraße im Industriegebiet
20.02.2024	Steinbach	Abfallwirtschaftszentrum
27.02.2024	Marktrodach	Parkplatz Firma Dreefs
05.03.2024	Mitwitz	Parkplatz Schloßallee
12.03.2024	Steinwiesen	Parkplatz Dr.-Josef-Müller-Straße
19.03.2024	Birkach	Kreisbauhof
26.03.2024	Ludwigsstadt	Parkplatz am Schützenhaus
02.04.2024	Weißbrunn	Bauhof
09.04.2024	Wilhelmsthal	Bauhof
16.04.2024	Steinbach	Abfallwirtschaftszentrum
20.04.2024	Kronach	Kaulanger
30.04.2024	Nordhalben	Parkplatz am Freibad
07.05.2024	Stockheim	Sanitätsheim
14.05.2024	Tettau	Am Schützenplatz
21.05.2024	Birkach	Kreisbauhof
28.05.2024	Teuschnitz	Schulbuswendeplatz
04.06.2024	Pressig	Feuerwehrhaus
11.06.2024	Wallenfels	Flößerplatz / Bauhof, Im Geusergrund 1
18.06.2024	Steinbach	Abfallwirtschaftszentrum
25.06.2024	Steinbach	Bauhof, Bahnhofstraße
02.07.2024	Marktrodach	Parkplatz Firma Dreefs
06.07.2024	Kronach	Kaulanger
09.07.2024	Tschirn	Ortmitte, ehemalige Tankstelle Stark
16.07.2024	Birkach	Kreisbauhof
20.07.2024	Küps	Ende Weinbergstraße im Industriegebiet
23.07.2024	Steinwiesen	Parkplatz Dr.-Josef-Müller-Straße
30.07.2024	Mitwitz	Parkplatz Schloßallee
06.08.2024	Steinbach	Abfallwirtschaftszentrum
20.08.2024	Birkach	Kreisbauhof
27.08.2024	Wilhelmsthal	Bauhof
03.09.2024	Tettau	Am Schützenplatz
07.09.2024	Kronach	Kaulanger
10.09.2024	Pressig	Feuerwehrhaus
17.09.2024	Nordhalben	Parkplatz am Freibad
08.10.2024	Ludwigsstadt	Parkplatz am Schützenhaus
15.10.2024	Teuschnitz	Schulbuswendeplatz
22.10.2024	Weißbrunn	Bauhof
29.10.2024	Steinbach	Abfallwirtschaftszentrum
05.11.2024	Wallenfels	Flößerplatz / Bauhof, Im Geusergrund 1
12.11.2024	Stockheim	Sanitätsheim
19.11.2024	Birkach	Kreisbauhof
23.11.2024	Küps	Ende Weinbergstraße im Industriegebiet